

Ehrenhauptmann Ludwig Weber', Piber, letzte Ausfahrt

Am Freitag, dem 7. Jänner, verschied in Piber nach langem, schwerem Leiden der Amtswart i. R., Besitzer sowie Gründungsmitglied und Ehrenhauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Piber, Herr Ludwig Weber, im Alter von 69 Jahren.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung aus nah und fern fand am vergangenen Montag nachm. das Leichenbegängnis statt. Nach der feierlichen Einsegnung beim Trauerhause durch den Pfarrer von Piber unter Assistenz des Kirchenchores bewegte sich der Trauerzug zur Pfarrkirche St. Anna. Den Kondukt führte die Musikkapelle Piber; hernach schritten unter Vorantritt von Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter Hauptmann Josef Bohmann sen. und Abschnittskommandanten Stefan Baumgartner Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Bärnbach, Köflach (Stadt), Maria-Bankowitz, Werksfeuerwehr Marienschacht, Werksfeuerwehr Piberstein, Boitsberg (Stadt) und die Trauerwehr Piber-Köflach. Der Sarg mit der sterblichen Hülle wurde auf dem mit Fackeln flankierten Küstwagen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach geführt.

Nach einem feierlichen Libera in der Pfarrkirche hielt der Ortspfarrer dem Verewigten einen tiefempfundenen Nachruf.

Hierauf wurde Ehrenhauptmann Weber zum Piberer Gottesacker geleitet. Als der Trauerzug beim Küsthaus vorbeiging, ertönte zum Abschied nochmals die Sirene.

Nach der letzten Einsegnung beim Grabe sprach als erster Redner Gestützdirektor Dr. Stelzer zu Herzen gehende Worte. Hierauf ergriff im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Piber Hauptmann Bader das Wort. Dieser dankte dem Toten für sein Wirken in der Feuerwehr und rief ihm zum Abschied ein dreimaliges „Gut Heil“ zu. Die Musikkapelle Piber nahm mit dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ von Vater Weber für immer Abschied. Möge er nun in geweihter Heimaterde friedlich schlummern. R.